

Endlich Urlaub – natürlich mit Hund

Haben Sie sich schon Gedanken über die Sommerferien gemacht? Wenn nicht, dann wird es langsam Zeit. Denn wer mit Hund in Urlaub fahren will, muss etwas gründlicher vorplanen. Wir haben Reise-Experten zu ihren Lieblingszielen in Europa befragt und stellen Ihnen einige vor

Wer vor ein paar Jahren Urlaub mit seinem Hund machen wollte, musste meist lange suchen. Denn hundefreundliche Hotels, Ferienwohnungen oder Campingplätze waren ziemlich dünn gesät. Heute haben Hundehalter eher das umgekehrte Problem. Gibt man im Internet das Stichwort „Urlaub mit Hund“ ein, sieht man sich einer schier unüberschaubaren Flut an Angeboten gegenüber. Leider halten aber nicht alle, was der schöne Schein vorgibt. So bedeutet der Zusatz „Hunde erlaubt“

oft nichts anderes als „Hunde nicht verboten“. Wirklich willkommen sind sie jedoch nicht. Sie dürfen weder in den Speisesaal noch allein im Zimmer bleiben oder in den Garten. Auch die Ausläufflächen in der Nähe oder die Bademöglichkeit entpuppen sich oft als Seifenblasen. Wer aber will schon dort Urlaub machen, wo der Vierbeiner nur geduldet ist und man für gemeinsame Unternehmungen immer das Auto braucht? Auch Zusatzinfos wie „eingezäuntes Grundstück“ sollte man nicht blindlings trauen. Nicht immer ist

alles eingezäunt. Eingezäunt heißt auch nicht automatisch „mit einem Zaun“. Es kann sich auch nur um eine Hecke handeln, von hundesicher also keine Spur.

WAS FÜR HUNDELEUTE WICHTIG IST

Wer selbst keine Zeit oder Lust hat, bei den einzelnen Anbietern nachzufragen, sollte sich von Reise-Agenturen beraten lassen, die sich auf die Bedürfnisse von Hundehaltern spezialisiert haben. Die

Mitarbeiter kennen alle oder zumindest fast alle Urlaubsdomizile, die sie anbieten, persönlich und können mit dem Kunden gemeinsam auf die Suche gehen. Denn selbst das allerhundefreundlichste Haus eignet sich nicht für jeden. „DEN Hunde-Urlauber gibt es nicht. Was der einzelne von seinem Urlaub erwartet, ist ganz individuell“, sagt Gabriela Kropitz von hunde-urlaub.net. Wie sie in einer Umfrage unter 1000 Hundehaltern herausgefunden hat, ist für 78,1% ein eingezäunter Garten ganz besonders wichtig.



Muss Ihr sein Gepäck mitbringen? Das ist eine der Fragen, die Sie vorab klären sollten

CHECKLISTE

Damit im Urlaub auch wirklich alles so ist, wie Sie sich das wünschen, sollten Sie mit dem Reiseveranstalter, dem Vermieter oder dem Hotel vorab die Dinge klären, die Ihnen besonders wichtig sind

- ▶ Überlegen Sie, was Sie sich für Ihren Urlaub wünschen und schreiben es in einer Checkliste auf. Wollen Sie Natur und/oder Kultur, Meer oder Berge, Ruhe oder/und Unterhaltung, Aktivitäten mit Gleichgesinnten?
- ▶ Klären Sie genau ab, ob die Bedingungen vor Ort Ihren Bedürfnissen und denen des Hundes entsprechen (Gas-sigehwege, Hundestrand, Wandermöglichkeiten, Hundetraining etc.)
- ▶ Wenn Ihr Hund keine Treppen steigen kann, fragen Sie nach, ob das Zimmer oder die Wohnung im Erdgeschoß liegt oder ob es einen Lift gibt
- ▶ Klären Sie, ob der Hund mit ins Restaurant darf, und ob es Hundeschüsseln, Schlafplatz, Decke, Hundehandtuch, Hundedusche etc. gibt
- ▶ Fragen Sie, ob der Hund mit ins Schlafzimmer und/oder ins Bett darf
- ▶ Trauen Sie bei Internetangeboten oder Kleinanzeigen nicht unbedingt den Aussagen und den Bildern. Haken Sie z.B. nach, ob das ganze Grundstück einen Zaun hat und wie er aussieht
- ▶ Seien Sie ehrlich, was die Größe oder Rasse bzw. Anzahl Ihrer Hunde anbelangt. Besser vorher eine Absage als böses Erwachen vor Ort
- ▶ Klären Sie mit Ihrer Haftpflichtversicherung ab, ob sie auch für eventuelle Schäden im Ferienhaus oder Hotel im Ausland aufkommt

Immer noch zieht es die meisten Deutschen im Urlaub ans Meer. Damit auch der Vierbeiner was davon hat, gibt es zum Glück vielerorts Hundestrände

Bitte blättern Sie um

DIE BELIEBTESTEN URLAUBSZIELE

Wie eine Auswertung der Routenanfragen von Mitgliedern des ADAC ergab, blieben 42 Prozent der Deutschen, die ihren Urlaub individuell planen, 2010 im eigenen Land. 15,5 Prozent reisten nach Italien, 7,4 Prozent nach Österreich und 5,3 Prozent in die Türkei. Platz Fünf belegte Frankreich mit 5,3 Prozent. Beliebteste Urlaubsregion war 2010 Oberbayern, gefolgt von Südtirol, der Region Ostsee und Mecklenburgische Seenplatte. Auf Platz vier folgt Schleswig-Holstein und die fünfte Position belegen gemeinsam Istrien und Tirol.

69% der Befragten wollen, dass ihr Hund mit in den Speisesaal, 67,9%, dass er auch allein im Zimmer bleiben darf. 24,6% wünschen sich spezielle Hundeaktivitäten, 18,2% ein komplettes Hundeequipment von der Schüssel bis zum Korb und für 17,6% ist Dogsitting-Service wichtig. Bei vielen Urlaubern entsprechen auch die Vorstellungen von der Wunschregion nicht der Realität. „Leute aus Süddeutschland wissen oft nicht, was Ebbe und Flut tatsächlich mit sich bringen. Dass man nur bei Flut Wasser hat und ansonsten im Schlick steht“, berichtet Natalie Lenewit von der Agentur „urlaubshund“.

ÖSTERREICHER LIEBEN DEN GARDASEE

Wie sie festgestellt hat, wollen die meisten nicht allzu weit fahren. Die Österreicher reisen gern an den Gardasee oder nach Bayern und Hessen. Die Norddeutschen bleiben im Norden, fahren aber ins Landesinnere und nicht ans Meer. Obwohl vermehrt Ehepaare ohne Kind, aber mit zwei oder mehr Hunden bei ihr buchen, sind Juli und August die beliebteste Reisezeit. Auch Ostern, Weihnachten und Silvester sind sehr gefragt. „Aber es gibt auch viele, die Ruhe haben wollen und zu anderen Zeiten fahren“, sagt sie. Um Ihnen Anregungen für Ihre Ferienplanung zu geben, haben wir fünf Reise-Experten befragt. Jeder stellt Ihnen ein oder zwei Länder und/oder eine besondere Region vor und je nach Spezialisierung Hotels, Ferienhäuser oder einen Campingplatz. Sollte Ihr Feriendomizil nicht dabei oder zu Ihrem Urlaubstermin schon vergeben sein, fragen Sie bei unseren Experten nach. Sie haben ganz viele weitere Angebote für Sie, Ihre Familie und den Hund. *Saskia Brixner*



Die schleswig-holsteinische Insel Föhr gilt als die friesische Karibik und hat ein attraktives Angebot an Hundestränden



In Deutschland gibt es viele Gegenden, wo man auch im Hochsommer mit Hund sehr gut wandern kann

URLAUB IM FERIENHAUS



NATALIE LENEWIT

DIE EXPERTIN: Natalie Lenewit (auf dem Foto mit ihrer Eliza) leitet seit zehn Jahren das Reisebüro „urlaubshund“ und bietet eine große Anzahl an ausgewählten Ferienhäusern und -wohnungen in Deutschland, Österreich, Dänemark, Holland und Italien an. Alle Unterkünfte sowie deren Umgebung werden von ihr und ihrem Team einer Hunde-Qualitätsprüfung unterzogen. Man kann sich per Telefon, E-mail oder auch persönlich vor Ort beraten lassen.

KONTAKT: Urlaubshund, Hauptstraße 12, D-25548 Kellinghusen, Tel. 0049 (0) 4822 36 55 712, info@urlaubshund.de www.urlaubshund.de

Besonders beliebt unter den 16 deutschen Bundesländern ist Schleswig-Holstein. Vielleicht weil es hier sehr viele Auslaufgebiete und sogar eingezäunte Hundewälder gibt. Auch die Hundestrände, früher meist winzig und in unansehnlichen Ecken platziert, werden

immer attraktiver. So wurde zum Beispiel der früher sehr steinige Strand in Schönhergen aufgeforstet und extra Sand aus Dänemark herangeschafft, nachdem sich Hundebesitzer über den Zustand beschwert hatten. Traumhaft lange und sandige Hundestrände findet man auch in

Wohn-Tipps von „urlaubshund“:



Traumhaus am See

Direkt am Wasser gelegen mit eigenem Privatstrand und Bootsanlegeplatz ist das „Haus am See“ im schleswig-holsteinischen Felde ein echtes Traum-Domizil. Mit 150 m² Wohnfläche über zwei Ebenen bietet es Platz für bis zu acht Personen.



Kuscheln unterm Reetdach

Wunderschön eingerichtet und komplett umzäunt ist die liebevoll restaurierte Reetdachkate namens „Reetröschen“ in Nordfriesland. Mit 110 m² bietet sie Platz für eine Familie mit Hund und auch Katz' & Co. An kühlen Tagen kann man am Kaminofen kuscheln.

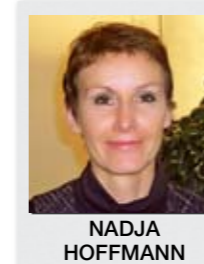
DEUTSCHLAND

Einreisebestimmungen:

Blauer EU-Heimtierpass (Pet-Pass), gültige Tollwutimpfung und Chip. Die besonderen Einfuhrbestimmungen für Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier, Bullterrier und deren Kreuzungen gilt bei einer Aufenthaltsdauer unter vier Wochen nicht. Die Eintragung der Chip-Nummer und die Tollwutimpfung im EU-Heimtierausweis muss aber amtlich beglaubigt sein

Mecklenburg-Vorpommern. Hier wurden ebenfalls Bäume gepflanzt und alte Promenaden neu errichtet. „Wer eine Reetdachkate direkt am Strand haben will, muss allerdings tief in die Tasche greifen. Den klassischen Geheimtipp gibt es an den deutschen Küsten nicht mehr. Wer nicht direkt an den Strand will, kann aber in Nordfriesland für relativ sparsames Geld schöne Reetdachhäuser finden“, meint Natalie Lenewit. Nicht ganz so hundefreundlich ist Niedersachsen. Hier gibt es sehr wenige Hundestrände, und oft stehen die Hundeverbotsschilder schon so weit vor dem Deich, dass man das Meer nicht mal sehen kann. Wer gern wandert, findet rund um Berlin tolle Auslaufgebiete und gemütliche Ferienwohnungen und -häuser. Auch das Länderdreieck Bayern, Böhmen und Sachsen hat wunderschöne Wanderstrecken für Hund und Halter. Ebenso Eifel und Harz, wo viele Orte zum UNESCO Weltkulturerbe zählen. Die Lüneburger Heide ist zwar sehr idyllisch, Hunde müssen dort aber an die Leine, weil die Schäfer ihre Herden frei treiben.

URLAUB IM HOTEL



NADJA HOFFMANN

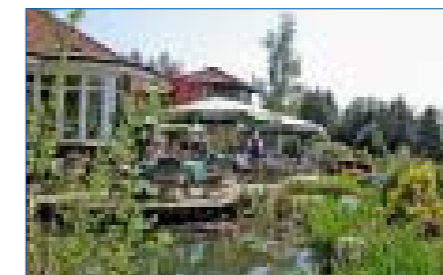
DIE EXPERTIN: Der Schwerpunkt von Nadja Hoffmann und ihrer Agentur „travel4dogs“ sind Hotelarrangements, individuelle Wanderreisen mit Gepäcktransport und Hotelübernachtung. Außerdem bietet sie für Halter, die gern zusammen mit anderen Hundefreunden unterwegs sind, Gruppenreisen an. Die Hotelarrangements werden nach Hundekriterien ausgesucht. Die Wandertouren können auch mit einem Hotelaufenthalt verlängert werden.

KONTAKT: travel4dogs, Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29, Tel. 0221 5694471, info@travel4dogs.de, www.travel4dogs.de

Deutsche Hoteliers sind im Allgemeinen ziemlich aufgeschlossen gegenüber tierischen Gästen. Daher gibt es keine besonders hundefreundlichen oder auch unfreundlichen Regionen. Einige Hotels haben den Service ganz auf tierische Gäste ausgerichtet und bieten Erziehungskurse,

Wanderungen und sogar Wellness für sie an. Schwierig kann es jedoch im Juli oder August in den Urlaubs-Hochburgen an der Nord- und Ostsee werden. Wer auf Urlaub „am Meer“ nicht verzichten will, muss daher rechtzeitig planen und gezielt nachfragen, wo ein Hundestrand in der Nähe ist.

Hotel-Tipps von „travel4dogs“:



Entspannen in der Natur

Mit Gartenzimmern für Gäste mit Hund wartet das am Waldrand gelegene Hotel „Köhlers Forsthaus“ in Ostfriesland auf. Idyllisch auch der Goldfisch-Teich und der kleine See. Die Nordsee Küste und Strand sind in dreißig Autominuten zu erreichen.



Mitten im Wald

Das gemütliche „Chalet Waldfrieden“ liegt mitten im Wald, trotzdem ist das historische Städtchen Stolberg nur wenige Gehminuten entfernt. Direkt vom Hotel aus kann man auf mehreren Wanderwegen durch den schönen Süharz marschieren.

Bitte blättern Sie um



Die Ramsau ist noch ein echter Geheimtipp für Urlauber mit Hund



ÖSTERREICH & KROATIEN

Einreisebestimmungen:
Blauer EU-Heimtierpass (Pet-Pass), gültige Tollwutimpfung und Chip

Blick auf Novigrad in Kroatien. Ganz in der Nähe liegt eine hundefreundliche Ferienanlage



VON WANDERERN UND BADENIXEN



GABRIELA KROPITZ

DIE EXPERTIN:
Gabriela Kropitz (Foto mit Arthus) ist Gründerin der Urlaubs-Datenbank hundeeurlaub.net. Aufgenommen werden nur Hotels, Ferienwohnungen/häuser und Campingplätze, wo Hunde wirklich willkommen sind und das Umfeld stimmt. Der Urlauber bucht dann direkt beim Vermieter.

KONTAKT: hundeeurlaub.net, Dorfstraße 44, A - 2295 Zwerndorf, Tel. 0043 (0) 676 31 35 930, office@hundeeurlaub.net, www.hundeeurlaub.net

Noch relativ unentdeckt als ist die zur Steiermark gehörende Region Ramsau mit etwa 200 Kilometer markierten Wanderwegen. Von ganz einfachen bequemen Spazierwegen in der Ebene bis hin zu leichten bis anspruchsvolleren Wanderungen ins Bergland. Unterwegs findet sich für Vierbeiner immer einen Bach, Fluss oder See zum Abkühlen.

KROATIEN

Auch wenn die Kroaten selbst nicht zu den Hundehaltern gehören, die ihren Hund

mit ins Restaurant oder Café nehmen, sind sie gegenüber vierbeinigen Touristen sehr freundlich eingestellt. „Einen Platz für Hunde zum Baden zu finden, ist kein allzu großes Problem. Direkt am Hotelstrand oder an bewirtschafteten Stränden ist es meist nicht erlaubt, man findet jedoch in der Nähe kleine unbewirtschaftete Bucht, wo der Hund ins Wasser kann“, sagt die Expertin. „Besonders leicht ist das in der Nebensaison und in tourismusschwächeren Gebieten. Die Leinenpflicht wird in der Praxis nicht so eng gesehen.“

Tipps von „hundeeurlaub-net“:



Österreich: Vier Sterne für vier Pfoten

Das Vier-Sterne-Hotel Berghof in der Ramsau hat seinen Service ganz auf Hunde ausgerichtet. Wasserliebende Hunde und Menschen finden im Naturbadebecken mit Liegewiese an heißen Tagen willkommene Erfrischung. Für Hunde gibt es rund ums Haus und den See viel Platz zum Spielen und „Dampf ablassen“ und direkt vom Hotel aus viele Spazierwege.



Kroatien: Luxus-Camping

In den Vilcam-Bungalows im Camp Mareda lässt sich Camping-Feeling mit Ferienhaus-Luxus verbinden. Das familien- und hundefreundliche Camp liegt in einem Eichenwald an der Adriatischen Küste und hat zwei Hunde-Strände. Jeder Bungalow hat eine eigene Terrasse mit Grünfläche. Vom Camp aus gibt es viele Spazierwege, z.B. ins vier Kilometer entfernten Novigrad.



Kilometerlange Strände erwarten Hundefreunde an der Ostseeküste Jütlands



DÄNEMARK

Einreisebestimmungen:

Blauer EU-Heimtierpass (Pet-Pass), gültige Tollwutimpfung und Chip. Die Einfuhr von Pitbull-Terriern, Tosas sowie deren Kreuzungen ist verboten

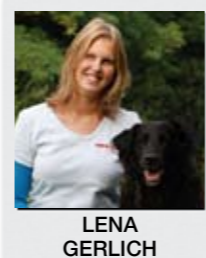
SPANIEN

Einreisebestimmungen:

Blauer EU-Heimtierpass (Pet-Pass), gültige Tollwutimpfung und Chip

Ein alter Turm bei Javea an Spaniens weißer Küste, der Costa Blanca

VOM HOHEN NORDEN UND VOM SÜDEN



LENA GERLICH

DIE EXPERTIN:
Lena Gerlich (Foto mit Ayla) hat sich mit ihrer Agentur „Lenareisen“ auf die Vermittlung von Ferienhäusern und -wohnungen für Hunde- und Pferdehalter spezialisiert.

Neben Deutschland ist Dänemark einer ihrer geografischen Schwerpunkte. Da immer mehr Hundefreunde Spanien als Urlaubsland entdecken, hat sie viele spanische Objekte ins Programm aufgenommen. Außerdem hat sie gute Hotelempfehlungen für die Übernachtung(en) bei der Anreise.

KONTAKT: Lenareisen, Ulzburger Straße 282, 22846 Norderstedt, Tel. 0049 (0) 40 325 92 65 70, info@lenareisen.de, www.lenareisen.de

DÄNEMARK

Dänemark ist bekannt für den unproblematischen Umgang mit Hunden. Sie gehören einfach dazu, ohne dass mit irgendwelchen Extras geworben wird. Sie dürfen fast überall mit hin (auch ins Legoland), oft sogar bei freiem Eintritt, nur nicht mit in Restaurants. „Wer mit Dänen in Kontakt kommen möchte, sollte sich besser in Hotels in Städten einquartieren. Die Ferienhäuser liegen meist abgeschieden am Strand in richtigen kleinen Siedlungen und werden zu 90 Prozent von deutschen Familien bewohnt. Singles haben es also nicht leicht, Kontakte zu knüpfen“, rät Lena Gerlich. Eine tolle Einrichtung für

Hunde sind die Hundewälder, eingezäunte Areale, wo Hunde frei laufen können. Privatstrände gibt es in Dänemark nicht.

SPANIEN

Grundsätzlich werden Hunde in Spanien nicht so hoch geschätzt wie in Deutschland. Man kann sie daher nicht ganz selbstverständlich ins Restaurant mitnehmen. Mancherorts gibt es auch Maulkorbpflicht. In den Feriengengebieten hat sich jedoch mittlerweile viel getan. Abends und in der Ne-

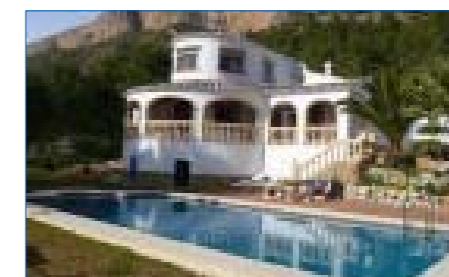
bensaison kann man mit den Hunden zum Strand, ohne dass sich jemand daran stört. In Ferienhäusern mit eigenem, eingezäuntem Garten und Pool ist es völlig unproblematisch. Wer seinem Hund die Flugreise ersparen will, für den ist die Anreise natürlich sehr lang. Man sollte mindestens eine oder besser zwei Übernachtungen einplanen. Mit kleinen Kindern oder Teenies kann das besonders anstrengend werden. Wer sich mit anderen Familien zusammen tun kann und will, sollte daher splitten. Die einen fahren mit Hund im Auto, der Rest fliegt.

Häuser-Tipps von „Lenareisen“:



Dänemark: Fast wie zu Hause

Das Panoramaferienhaus Aabenraa liegt nur eine Stunde hinter der deutschen Grenze direkt an der reizvollen Ostseeküste Jütlands. Zum feinkörnigen, Kinder- und hundefreundlicher Strand mit nur knietiefem Wasser sind es nur 300 Meter. Das Grundstück ist mit Draht und Hecke umzäunt, was in Dänemark unüblich ist. Wie zu Hause gibt es Aldi und Lidl ums Eck.



Spanien: Luxus für die ganze Familie

Die exklusive Villa Plena Sol liegt auf einem komplett eingezäunten Grundstück zwischen Denia und Javea und bietet Panoramablick über ein weites Tal bis zu den Bergen. Aktive können direkt hinter dem Haus auf den Berg Montgo wandern. Im nur fünf Kilometer entfernten Las Rotas in Denia kann man mit Hund auch im Sommer am Strand laufen und im Meer baden.

Bitte blättern Sie um



Die Toskana, wie man sie sich vorstellt. Auch mit Hund eine Reise wert

ITALIEN
Einreisebestimmungen:
 Blauer EU-Heimtierpass (Pet-Pass), gültige Tollwutimpfung und Chip



ANGELIKA WENNINGER UND MANUELA VEZZOSO

DIE EXPERTINNEN: Manuela Vezzoso und Angelika Wenninger leben seit 15 Jahren in Italien und haben sich auf Urlaub mit Hund in der Toskana spezialisiert. Sie kennen alle Ferienanlagen persönlich. Ihre beiden Labradore Luna (rechts) und Figo (links) helfen ihnen bei der Auswahl.

KONTAKT: Toskana Spezial, Keltenstrasse 19, D-86316 Friedberg, Tel. 0039-0583-393693, info@toskanaspezial.de, www.toskanaspezial.de

Es gibt einige ausgewiesene Hundestrände, der schönste liegt in der Maremma, der südlichen Toskana. Man läuft etwa zehn Minuten durch den schattigen Pinienwald zum Meer, wo es sogar Hundeduschen gibt und eine Strandbar. „Außer Florenz, was mit Hund relativ stressig sein kann, gibt es viele sehenswerte Städte, die mit Hund wunderbar zu besichtigen sind wie Siena, Pisa, Volterra, Montalcino und San Gimignano. Oftmals sind um die Städte schöne Wanderwege, so dass Natur und Stadt gut kombinierbar ist. Besonders hundefreundlich ist Lucca“, verrät Manuela Vezzoso. Tierärzte, 24-Stunden-Kliniken und Tierbedarf-Geschäfte findet man in der Toskana überall.

DER SONNE ENTGEGEN

ITALIEN

Zwar haben viele Italiener, besonders auf dem Land, ein anderes Verständnis von Hundehaltung, trotzdem hat in den letzten Jahren ein Umdenken Richtung Familienhund eingesetzt. In Restaurants sind Hunde zwar offiziell verboten, es gibt jedoch immer mehr Lokale, wo sie mit hinein dürfen. Auf der Terrasse gibt es im Sommer fast nirgends ein Problem. Laut Gesetz müssen Leine und Maulkorb da-

bei sein, in der Praxis wird das aber nicht so eng gesehen. Für Strände gibt es keine Italien weit geltendes Gesetz, viele Gemeinden haben jedoch einen Hundestrand. Am besten informiert man sich vorab über die örtlichen Regelungen. Da sich diese oft ändern, besser nicht darauf verlassen, dass die vom Jahr zuvor noch gilt. Seit vielen Jahren im Trend ist die Toskana. Das liegt sicherlich auch an der Vielfalt der Region. Neben Natur und Kultur ist das natürlich auch die wunderbare Küche.

Tipps von „Toskana Spezial“:



Ferien-Oase im Olivenhain

Aus fünf Ferienwohnungen und einem Ferienhaus besteht die Ferienanlage Le Casorelle. Wohnungen und Ferienhaus haben jeweils eingezäunte Gärten. Sie gruppieren sich um eine kleine Piazza, auf der man gemütlich zusammen sitzen kann. Rundherum gibt es einen großen Olivenhain mit Ausblick auf die Montalbener Hügelkette. Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants sind nur zwei Kilometer entfernt.



Wandern und schlemmen

Die antike Mühle „La Torre Antica“ ist eingebettet in einem kleinen Tal auf insgesamt acht Hektar Weinbergen und Olivenhainen. Die Mühle hat acht geräumige, im rustikal toskanischen Stil ausgebaute Doppelzimmer, einen eigenen Pool, viel Auslaufmöglichkeit für die Vierbeiner und ein Restaurant, wo die Besitzerin kocht. Rund um das Anwesen gibt es Wanderwege durch die sanfte Hügellandschaft bis San Gimignano.



FRANKREICH
Einreisebestimmungen:
 Blauer EU-Heimtierpass (Pet-Pass), gültige Tollwutimpfung und Chip. Die Einreise so genannter Kampfhunde der Ersten Kategorie wie Staffordshire Terrier, American Staffordshire Terrier, Mastiff oder Tosa ist nur erlaubt, wenn der Hund in einem zugelassenen Stammbuch eingetragen ist. Zu dieser Kategorie gehören auch Rottweiler und morphologisch ähnliche Hunde. Diese brauchen jedoch kein Stammbuch.

Das Var-Tal im Hinterland der Provence ist ein tolles Wandergelände

VOM MITTELMEER BIS ZUM ATLANTIK

DER EXPERTE: Martin Schneider lebt seit mehr als 15 Jahren in Frankreich und hat einen Frankreich Wegweiser verfasst. Mit Infos zu Ferienhäusern privater Vermieter, Hotels, Restaurants sowie Stränden, wo Hunde auch in der Hauptsaison baden dürfen. Es gibt derzeit die vier Ausgaben Mittelmeer, Bretagne, französische Atlantikküste und Normandie. Ganz neu ist die Spezialausgabe „Wir sprechen Deutsch“ mit 99 ausgewählten hundefreundlichen Ferienhäusern privater, deutsch sprechender Vermieter in ganz Frankreich. Die Wegweiser können direkt bei ihm bestellt werden.

KONTAKT: Tel. 0033 (0)296240390, wegweiser@orange.fr

FRANKREICH

Da Frankreich sehr hundefreundlich ist, findet man viele Ferienhäuser und Hotels, in denen Hunde gern gesehen sind. In manchen Hotels gibt es aber Einschränkungen, wo Hunde nicht mit ins Restaurant dürfen



oder sich nur angeleitet bewegen dürfen. Strandurlaub mit Hund ist dank vielerorts eingerichteter Hundestrände

Im Frankreich Wegweiser findet man hundefreundliche Domizile und mehr

auch in der Hauptsaison möglich. Besonders genießen lassen sich die Strände aber außerhalb der Saison im Juli und August, da das Hundeverbot vielfach aufgehoben ist. Wer in einem kleinen Ort Urlaub macht, sollte sich daran gewöhnen, dass die Hunde der Einheimischen oft frei herum laufen und zu Besuch kommen. „Die meisten Deutschen zieht es an die französischen Küsten. Ganz vorne in der Gunst liegt das Mittelmeer, die Cötes-d’Azur, und das provenzalische Hinterland“, sagt Martin Schneider. Trotz

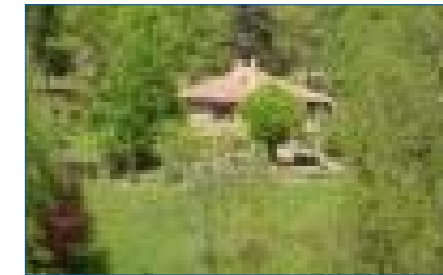
langer Anreise ebenfalls begehrt sind die Atlantikküste und die Bretagne. Wer nicht ganz so weit fahren will, für den eignen sich die deutschlandnahen Vogesen, die Regionen Franche-Comte oder das Burgund. Viele zieht es auch in die Midi-Pyrenäen, die Gourmetregion Frankreichs, wo man auch toll wandern oder im Hausboot urlaube kann. Ob am Strand oder in der Stadt – auf jeden Fall sollte man Tüten einstecken haben. Wer Hundekot nicht beseitigt, dem droht eine Strafe bis zu 450 Euro.

Tipps vom Frankreich Wegweiser:



An der Küste der „Promis“

Das Hôtel Domaine Cocagne liegt am Ortsrand von Cagnes-Sur Mer an der Côte d’Azur, also der französischen Riviera. Inmitten einer fünf Hektar großen Parkanlage gibt es mehrere Gebäude mit Zimmern und Suiten und natürlich einem großen Pool. Bis zum Strand sind es etwa drei Kilometer. Hunde sind gern gesehene Gäste, zahlen aber pro Tag 15 €. Dafür gibt es im Restaurant ein komplettes Menü für 35 €.



Landleben pur

Das traditionelle Bauernhaus liegt inmitten eines herrlichen Grundstücks in der geschichtsträchtigen Kulturlandschaft der Ardèche-Region im Südosten Frankreichs. Auf 200 Quadratmetern Wohnfläche können sich bis zu zwölf Personen samt Hund wohl fühlen. Es gibt selbstverständlich auch einen Pool und sogar einen kleinen Fluss. Die französischen Privatvermieter sprechen sehr gut deutsch.

Bitte blättern Sie um